

Technisches Datenblatt

Pyrometer *Metis MY51* für Glastemperaturmessung

Das Pyrometermodell *Metis MY51* mit pyroelektrischem Detektor misst schmalbandig zentriert um 5,14 μm , einem Wellenlängenintervall, das sich besonders gut für die Temperaturmessung an Glasoberflächen eignet. Handelsübliche, unbeschichtete Gläser sind in diesem Spektralbereich kaum noch transparent und wenig reflektierend. Sie kommen daher den idealen Abstrahlungseigenschaften eines „Schwarzen Strahlers“ sehr nahe. Für die Glastemperaturmessung unter 100°C empfehlen wir das Modell *Metis MY80* einzusetzen, und für die Temperaturmessung unter 50°C das Modell *Metis MY81*.



Modell	MY51
Spektralbereich	5,14 μm
Temperaturmessbereiche	100 – 1000°C
	300 – 1300°C
	500 – 2500°C

Tabelle 1 zeigt die Temperaturmessbereiche des Modells MY51, das zusätzlich noch mit unterschiedlichen Ansprechzeiten geliefert werden kann. Das Modell mit einer Ansprechzeit ab 100 ms bietet automatisch auch die kleinsten Messfelddurchmesser und ist nur mit fest fokussierten Objektiven lieferbar.

Objektive: Die vom Messobjekt ausgehende Infrarotstrahlung wird entweder über fokussierbare Objektive oder über fest fokussierte Objektive auf den Detektor übertragen. Die Fokussierbarkeit der Objektive bietet nicht nur den Vorteil bei der jeweiligen Messentfernung den kleinsten Messfelddurchmesser erfassen zu können, sondern auch durch bewusstes Defokussieren die Durchschnittstemperatur einer größeren Messfläche zu ermitteln. Fix Focus Objektive haben einen größeren Durchmesser, bündeln mehr Strahlungsenergie und erfassen daher einen kleineren Messfelddurchmesser als fokussierbare Systeme bei der gleichen Messentfernung. Das für die Objektive verwendete Linsenmaterial besteht aus CaF_2 (Kalziumfluorid). Eventuell notwendige Fenster sollten aus einem Material mit vergleichbaren Transmissionseigenschaften bestehen.

Fokussierbare Objektive des Modells *MY51* mit 10 und 40 ms Einstellzeit

Tabelle 2 gibt den Messfelddurchmesser des „Strahlengangs“ in Abhängigkeit vom Temperaturbereich und der Ansprechzeit, bei der jeweils angegebenen Messentfernung an. Als Strahlengang bezeichnet man den kegelförmigen Bereich zwischen dem

Objektiv	Distanz	Modell MY51 mit 10 ms oder 40 ms Einstellzeit		
		100 – 1000°C	300 – 1300°C	500 – 2500°C
OM51-C0	110 mm	1,2 mm	1,0 mm	0,8 mm
	150 mm	2,2 mm	1,9 mm	1,2 mm
	200 mm	3,0 mm	2,5 mm	1,8 mm
OM51-D0	190 mm	2,1 mm	1,7 mm	1,3 mm
	400 mm	5,8 mm	4,8 mm	3,6 mm
	680 mm	10,5 mm	8,5 mm	6,5 mm

Objektiv und dem Messobjekt, in dem die vom Messobjekt ausgehende Infrarotstrahlung übertragen wird. Der Durchmesser des Strahlengangs am Objektiv beträgt etwa 16 mm für Messbereichsendwerte bis 1300°C und etwa 9 mm für darüber hinaus gehende Endtemperaturen. Er verjüngt sich dann auf den in der Tabelle angegebenen Messfelddurchmesser. Dieser Bereich muss

unbedingt frei von störenden Objekten bleiben. Der Messfelddurchmesser für die nicht in der Tabelle angegebenen Messentfernungen kann durch Interpolation ermittelt werden.

Fix-Fokus Objektive des Modells *MY51* mit 10 ms, 40 ms und 100 ms Einstellzeit

Temperatur-Messbereiche			300 – 1300°C + 500 – 2500°C			100 – 1000°C	
Einstellzeiten			100 ms	40 ms	10 ms	100 ms	10+40 ms
Objektiv	Tubuslänge	Distanz	\emptyset	\emptyset	\emptyset	\emptyset	\emptyset
OM51-OE	89 mm	185 mm	0,9 mm	1,3 mm	1,5 mm	2,0 mm	2,8 mm
OM51-OF	89 mm	390 mm	1,2 mm	1,5 mm	1,7 mm	2,5 mm	3,5 mm
OM51-OG	89 mm	820 mm	2,5 mm	3,0 mm	3,3 mm	4,0 mm	6,8 mm
OM51-OH	45 mm	250 mm	1,4 mm	1,7 mm	2,0 mm	2,5 mm	3,4 mm
OM51-OK	45 mm	600 mm	3,0 mm	3,8 mm	4,5 mm	6,0 mm	7,0 mm

Der Durchmesser des Strahlengangs am Objektiv beträgt etwa 27 mm für Messbereichsendwerte bis 1300°C und etwa 15 mm für darüber hinaus gehende Endtemperaturen.

Optische Ausrichtung: Für die optische Ausrichtung der Pyrometer auf das Messobjekt gibt es 2 Alternativen: Durchblickvisier oder Laser-Messfeldmarkierung. Da der Laser auf glühenden Messobjekten nur schwer zu erkennen ist, empfehlen wir für Messaufgaben, die die Überprüfung der optischen Ausrichtung auch während des Betriebes erfordern, das Durchblickvisier zu verwenden. Das Okular des Durchblickvisiers ist serienmäßig mit einem einstellbaren Graufilter ausgerüstet um die von hohen Temperaturen ausgehende Blendwirkung mindern zu können.

Ausgangssignale: Die *Metis* Pyrometerserie stellt sowohl analoge als auch digitale Ausgangssignale für die Anzeige, Regelung oder Archivierung der gemessenen Temperaturen zur Verfügung. Das potentialfreie analoge Ausgangssignal ist von 0 auf 4 bis 20 mA umschaltbar. Anfang und Ende der für die Applikation des Kunden notwendigen Temperaturspanne können innerhalb des in Tabelle 1 angegebenen Messbereichs frei konfiguriert werden. Die minimal einstellbare Spanne beträgt 50°C. Als digitale Schnittstellen stehen **RS 232** oder **RS 485** max. 19,2 kBd serienmäßig zur Auswahl.

Tabelle 3 beschreibt den Verlauf des Strahlengangs der Festobjektive, die sich nicht nur durch die Brennweite, sondern auch durch die Tubuslänge unterscheiden. Das längere Objektiv erfasst bei etwa gleicher Distanz einen kleineren Messfelddurchmesser. Der

Signalfilter: Um kurzzeitig auftretende Temperaturspitzen sicher messen zu können wurde ein Maximalwertspeicher integriert, der entweder automatisch, nach einer einstellbaren Zeitspanne oder über einen externen Kontakt gelöscht werden kann. Die automatische Löschfunktion bedient einen Doppelspeicher, der verhindert, dass eine zufällig zum Zeitpunkt des Löschens nur kurzzeitig auftretende Unterbrechung der Temperaturmessung ein Absinken des gespeicherten Wertes bewirkt.

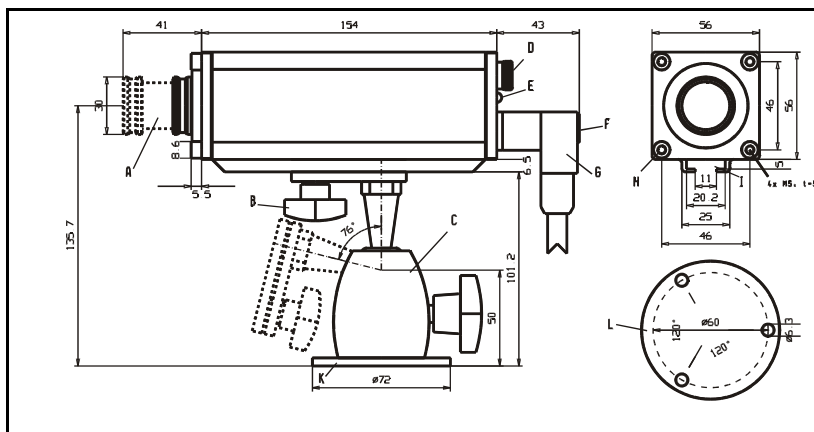
Softwareprogramm: Für das automatische prozessabhängige Parametrieren des Pyrometers, für das Aufzeichnen und für das grafische und tabellarische Abspeichern der gemessenen Temperaturen gibt es serienmäßig das Softwareprogramm *Sensorwin*. Da die Pyrometereinstellungen ebenfalls abgespeichert werden, dienen die Protokolle gleichzeitig auch als Nachweis der Qualitätssicherung.

Systemvoraussetzungen: Notebook oder PC mit 500 MHz Taktfrequenz und Windows 95, 98, ME oder XP Betriebssystem.

Weitere technische Daten:

Messunsicherheit:	1°C + 0,5% der Differenz zwischen Mess- und Gehäusetemp. ($T_u = 23^\circ\text{C}$, $\epsilon = 1$, $t_{90} = 10\text{s}$)
Wiederholbarkeit:	0,1% vom Messwert in °C + 0,2°C ($T_u = 23^\circ\text{C}$, $\epsilon = 1$, $t_{90} = 10\text{s}$)
Erfassungszeit t_{90} :	modellabhängig 10 ms, 40 ms oder 100 ms einstellbar bis 10 s
Analogausgangssignal:	0 oder 4 – 20 mA umschaltbar, max. Last: 500 Ω
Emissionsgrad-Einstellbereich:	0,40 – 1,00
Temperaturauflösung:	analog: < 0,1% der eingestellten Messspanne, digital: 0,1°C
Umgebungstemperaturbereich:	Pyrometer: Betrieb: 0 – 70°C, Lagerung: -20 – 80°C
Spannungsversorgung:	24 V AC/DC (12 – 30 V AC/DC), AC: 48 – 62 Hz, max. 2 VA
Potentialtrennung:	Spannungsversorgung, Analog- und Digitalausgang sind untereinander galvanisch getrennt
Gehäuse und Schutzart:	Aluminium Strangpress-Profil, IP 65 nach DIN 40 050
Gewicht:	500 g
CE Zeichen:	Entsprechend den EU Richtlinien zur elektromagnetischen Verträglichkeit
Laser-Messfeldmarkierung:	(Option) 650 nm, < 1 mW, Klasse II nach IEC 60825-1-3-4

Abmessungen: Metis MY51 mit fokussierbarem Objektiv und Kugelgelenk-Montagefuß HA20



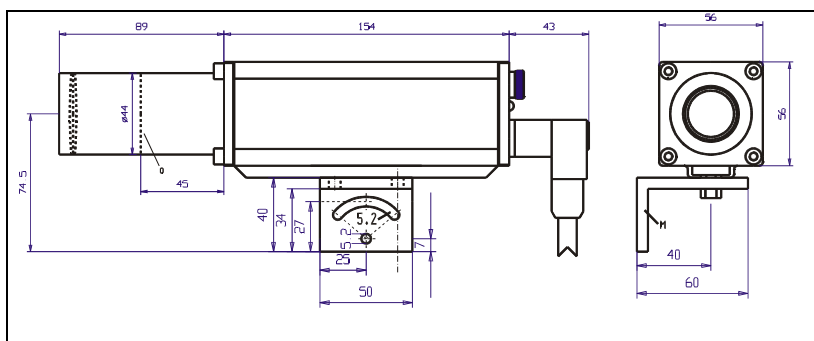
- A: Fokussierbares Objektiv
- B: Schnellspannschraube
- C: Kugelgelenkhalterung
- D: Okular (Durchblickvisier)
- E: Betriebsanzeige
- F: Taster für Pilotlicht
- G: Anschlussstecker
- H: Frontseitige Befestigung
- I: Halteschiene
- K: Befestigungsflansch
- L: Lochbild für Befestigungsflansch
- M: Haltewinkel

Zubehör: Wasserkühlgehäuse KG10 für Umgebungstemperaturen bis 200°C



Für den Schutz und die Montage der *Metis* Pyrometer gibt es umfangreiches Zubehör, das auf der Rückseite der *Metis* Broschüre näher beschrieben wird.

Metis MY51 mit Festobjektiv und Haltewinkel HA10



Das Festobjektiv des *Metis* MY51 kann je nach Bestellung 45 mm oder 89 mm lang sein

PEDAK meettechnik BV
 Postfach 3030
 NL - 6093 ZG Heythuysen
 T.: +31 475 497424
 F.: +31 475 497425
 info@pedak.nl
 www.pedak.nl

Die technischen Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts oder durch betrieblich bedingte Weiterentwicklung behalten wir uns vor. DB_MY51_de_040326